

## Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht April 2016

**Herausgeber:**

**Kreis Coesfeld**  
**Der Landrat**  
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: [www.kreis-coesfeld.de](http://www.kreis-coesfeld.de)

Das Jobcenter im Internet: [www.jobcenter-kreis-coesfeld.de](http://www.jobcenter-kreis-coesfeld.de)

E-Mail: [jobcenter@kreis-coesfeld.de](mailto:jobcenter@kreis-coesfeld.de)





Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr

## Presseerklärung des Landrates zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB-II-Leistungsempfänger:

### **Positive Entwicklung am Arbeitsmarkt: Zahl der Arbeitslosen im SGB II geht im April zurück**

28.04.2016/Kreis Coesfeld. Die amtliche Arbeitslosenstatistik für den Monat April 2016 weist im Kreis Coesfeld einen Rückgang der Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III) auf jetzt 2,9 Prozent aus – gegenüber 3,1 Prozent im Vormonat. Die anteilige SGB-II-Arbeitslosenquote sank hierbei von 1,6 Prozent im Vormonat März auf 1,5 Prozent im April 2016.

Bei der Anzahl der von den Jobcentern im Kreis Coesfeld betreuten Arbeitslosen aus dem Rechtskreis des SGB II konnte gegenüber dem Monat März 2016 ein Rückgang um 54 Personen auf nunmehr 1.825 Personen verzeichnet werden. Derzeit sind 901 arbeitslose Frauen und 924 arbeitslose Männer bei den örtlichen Jobcentern im Kreis Coesfeld erfasst.

„Ich freue mich, dass sich die aktuelle positive Entwicklung am lokalen Arbeitsmarkt auch begünstigend auf die SGB-II-Leistungsempfängerinnen und -empfänger im Kreis Coesfeld auswirkt“, so Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr in seiner aktuellen Bewertung der Arbeitslosenzahlen. Aus Sicht des Landrates ist hierbei hervorzuheben, dass von dieser Entwicklung auch die Gruppen der über 50-Jährigen und der langzeitarbeitslosen Personen im SGB-II-Leistungsbezug profitiert haben.

**Hinweis zum Monatsbericht:** „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Apr 16	Mrz 16	Apr 15
2,9%	3,1%	3,1%

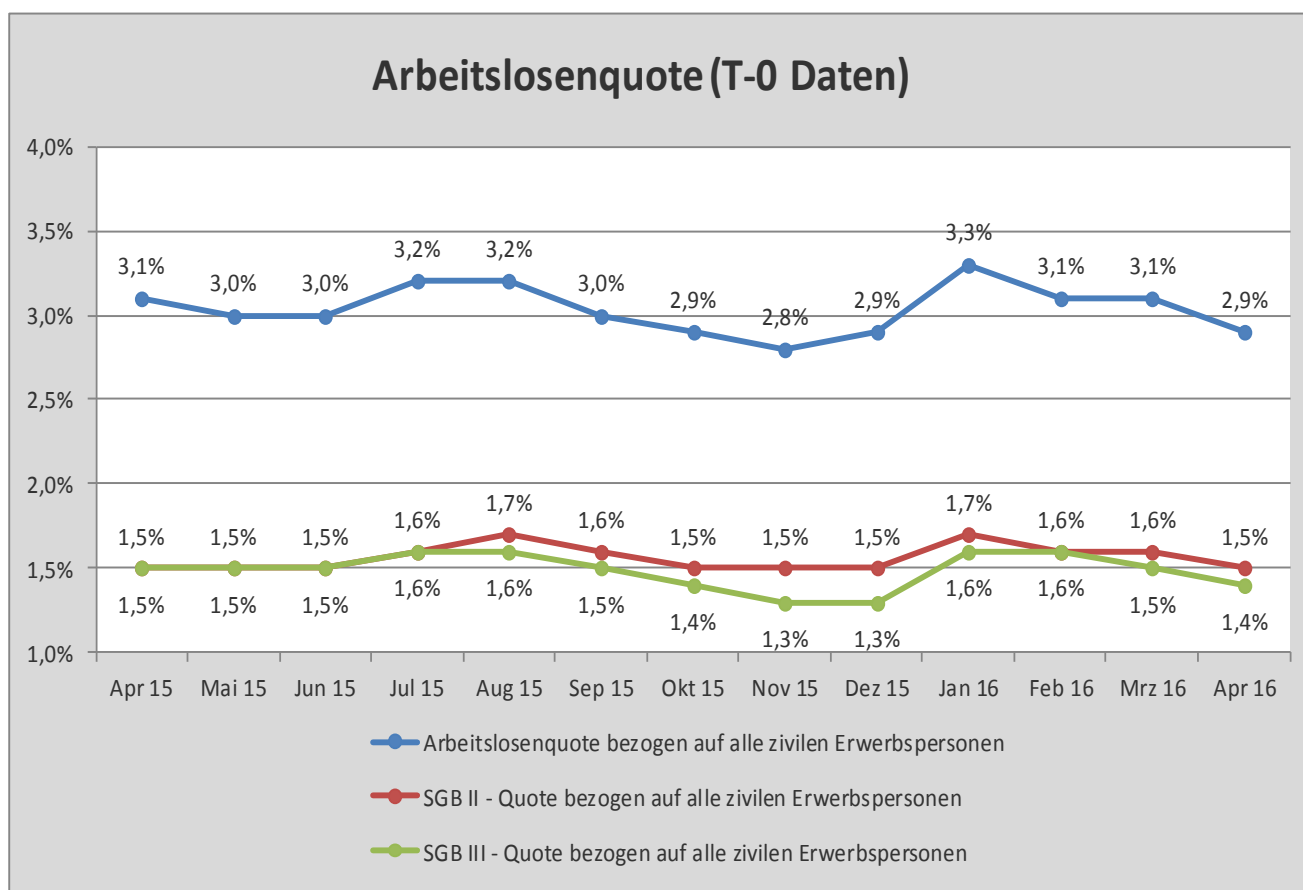
SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Apr 16	Mrz 16	Apr 15
1,5%	1,6%	1,5%

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Apr 16	Mrz 16	Apr 15
1,4%	1,5%	1,5%

Eckdaten der Grundsicherung im April 2016 (T-0 Daten)	
Bedarfsgemeinschaften	4.395
Personen in Bedarfsgemeinschaften	8.613
davon: erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5777 <sup>*)</sup>
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2249 <sup>*)</sup>

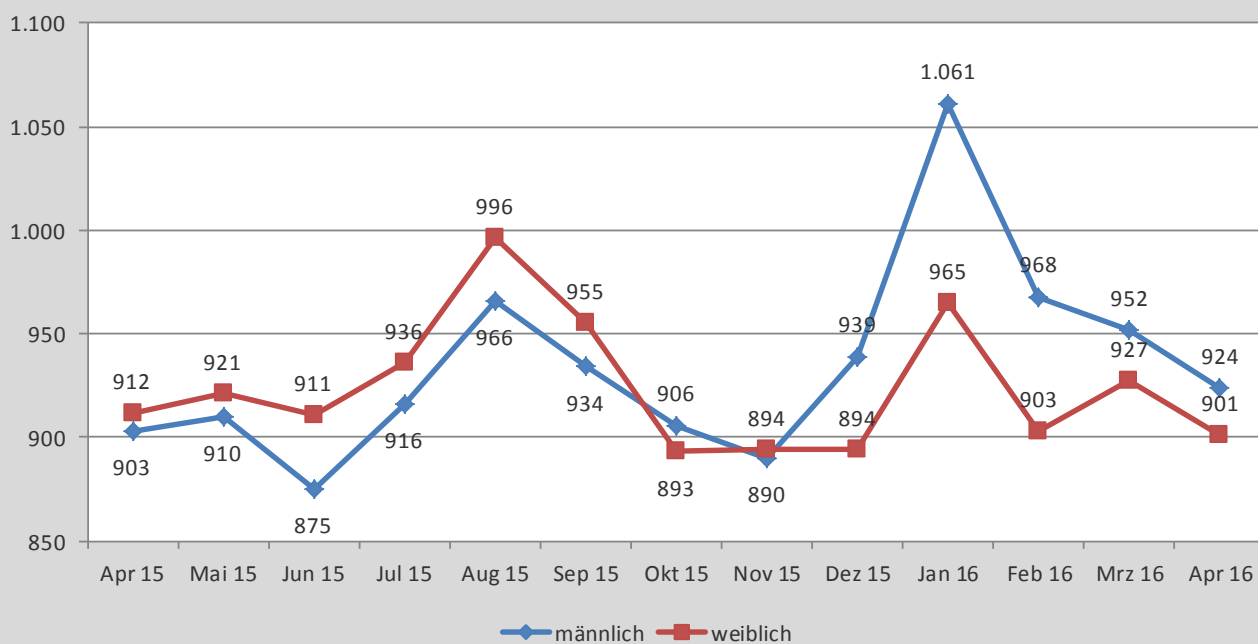
<sup>\*)</sup> = Ab 01.04.2016: Die Revision der Grundsicherungsstatistik führt zu einer Reduzierung der Werte; ab April 2016 werden nur noch die ‚erwerbsfähigen Regelleistungsberechtigten‘ (ELB) und die ‚nichterwerbsfähigen Regelleistungsberechtigten‘ (NEF) ausgewiesen.



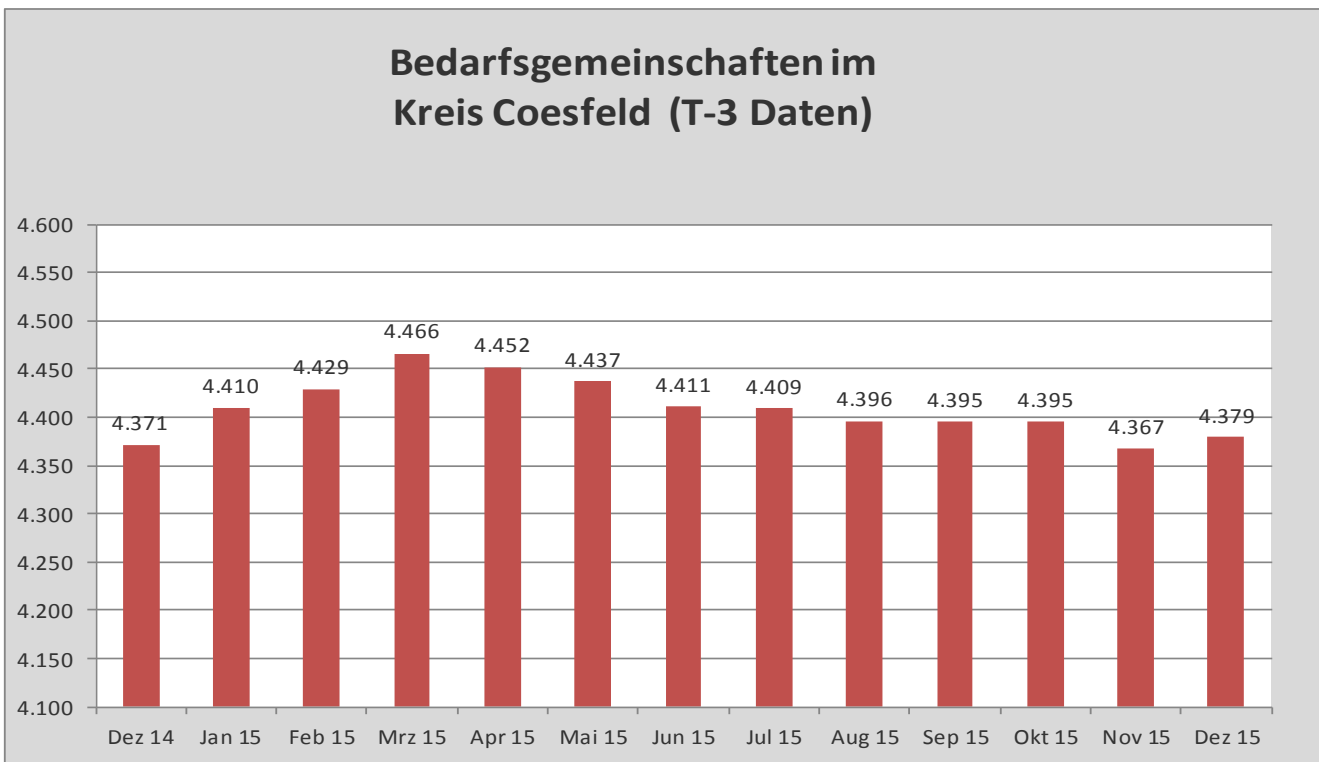
### Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Apr 16	Mrz 16	Apr 15
Ascheberg	96	94	79
Billerbeck	47	50	54
Coesfeld	293	300	372
Dülmen	384	370	337
Havixbeck	70	75	75
Lüdinghausen	359	387	349
Nordkirchen	63	63	55
Nottuln	252	272	248
Olfen	70	74	54
Rosendahl	41	41	33
Senden	150	153	159
<b>Gesamt</b>	<b>1.825</b>	<b>1.879</b>	<b>1.815</b>
<i>davon weibl.</i>	<i>901</i>	<i>927</i>	<i>912</i>
<i>davon U25</i>	<i>189</i>	<i>190</i>	<i>161</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>89</i>	<i>86</i>	<i>75</i>

### Arbeitslosenzahlen SGB II - Aufgeteilt nach Geschlecht (T-0 Daten)



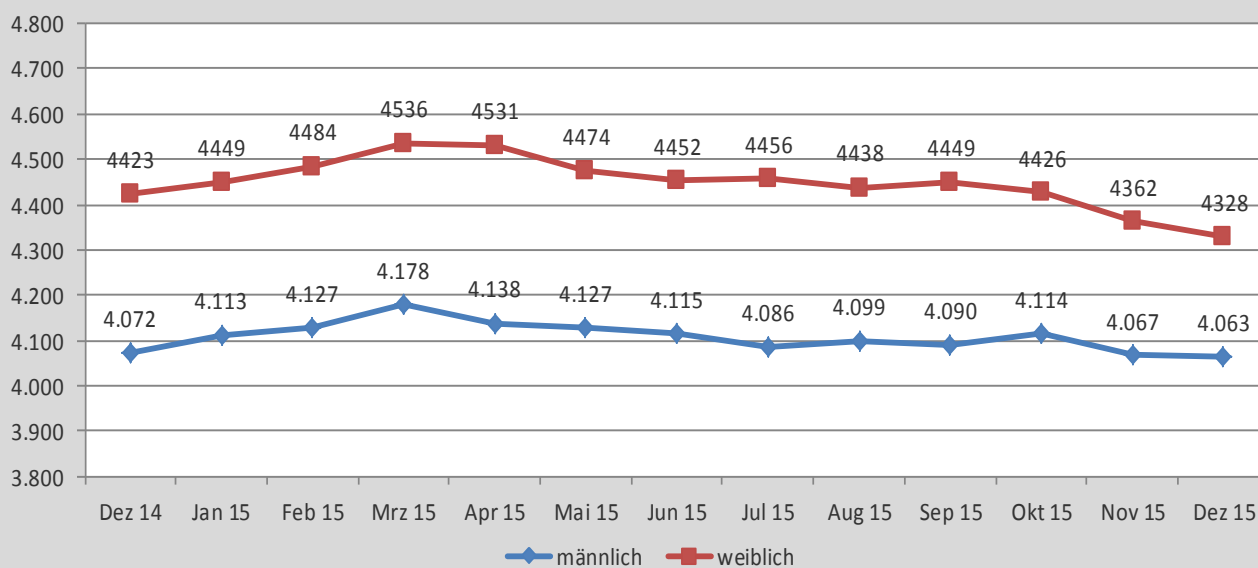
<b>Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)</b>			
<b>Stadt / Gemeinde</b>	<b>Dez 15</b>	<b>Nov 15</b>	<b>Dez 14</b>
Ascheberg	289	297	266
Billerbeck	154	156	164
Coesfeld	852	842	913
Dülmen	982	982	965
Havixbeck	185	180	173
Lüdinghausen	677	664	667
Nordkirchen	150	152	139
Nottuln	403	405	380
Olfen	170	172	178
Rosendahl	124	124	127
Senden	393	393	399
<b>Gesamt</b>	<b>4.379</b>	<b>4.367</b>	<b>4.371</b>



### Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Dez 15	Nov 15	Dez 14
Ascheberg	596	601	583
Billerbeck	303	311	314
Coesfeld	1.596	1.594	1.727
Dülmen	1.799	1.805	1.808
Havixbeck	370	370	379
Lüdinghausen	1.238	1.230	1.198
Nordkirchen	290	290	268
Nottuln	875	879	831
Olfen	310	319	336
Rosendahl	254	255	231
Senden	760	775	820
<b>Gesamt</b>	<b>8.391</b>	<b>8.429</b>	<b>8.495</b>

### Personen in Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)

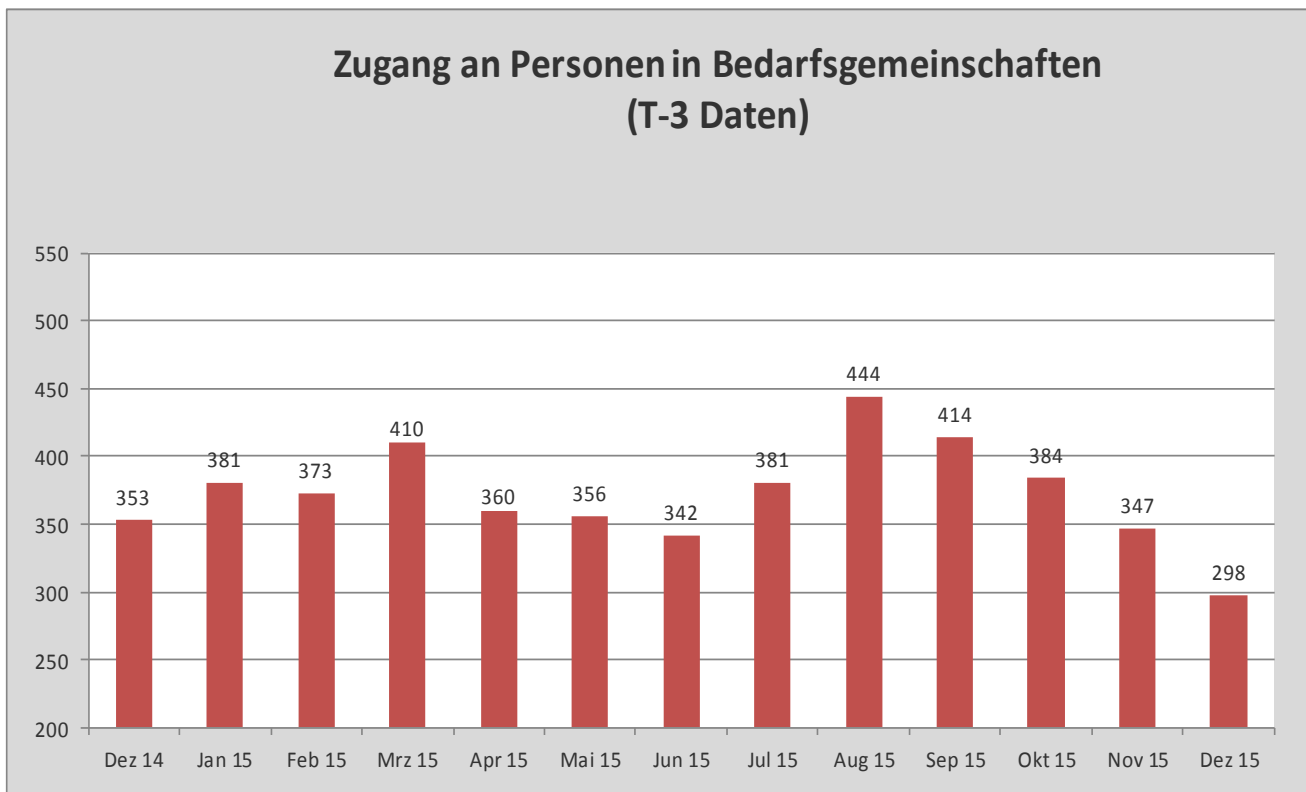


Beschäftigungsaufnahmen <sup>1)</sup> (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Dez 15	Nov 15	Dez 14
Ascheberg	12	4	3
Billerbeck	5	*)	*)
Coesfeld	21	22	18
Dülmen	30	28	37
Havixbeck	6	*)	5
Lüdinghausen	13	14	13
Nordkirchen	10	4	4
Nottuln	11	9	5
Olfen	6	8	6
Rosendahl	3	9	6
Senden	*)	10	10
<b>Gesamt</b>	<b>119</b>	<b>112</b>	<b>108</b>

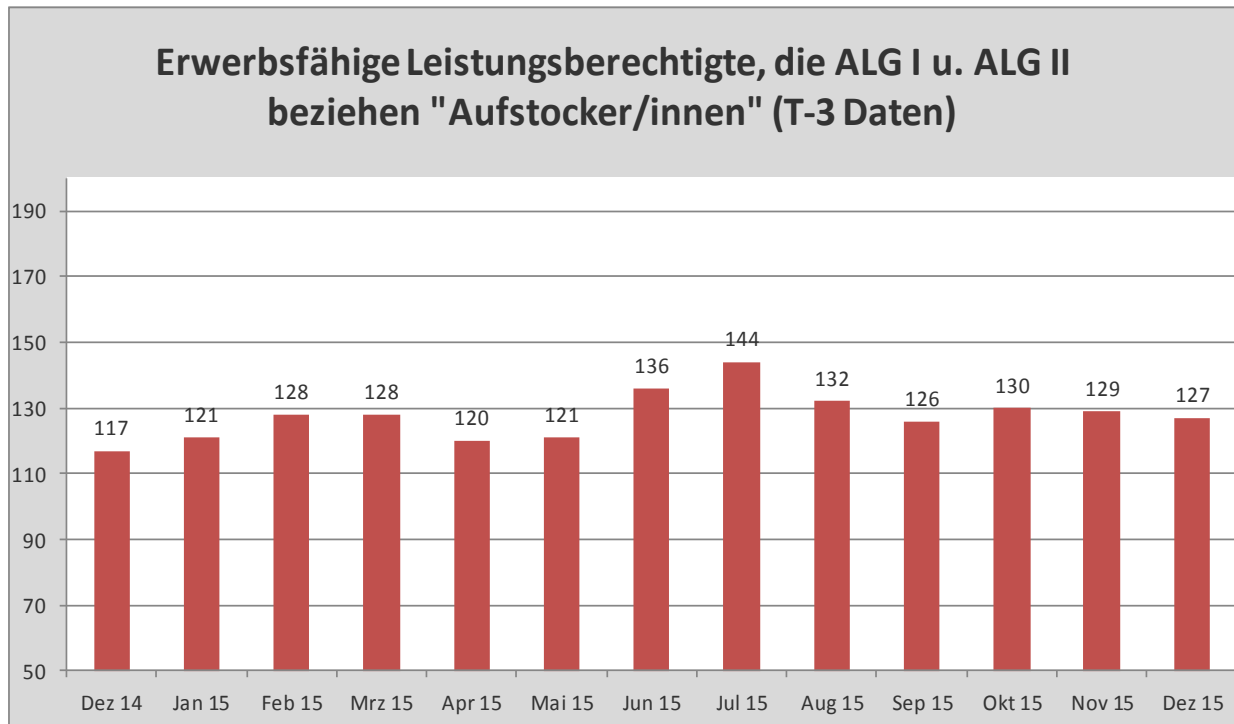
<sup>1)</sup> = Nur versicherungspflichtige Beschäftigungen (ohne geringfügige bzw. öffentlich geförderte Beschäftigungen)

\*) = Anzahl Beschäftigungsaufnahmen <3 sind im Gesamtwert enthalten, werden jedoch nicht gemeindescharf ausgewiesen.

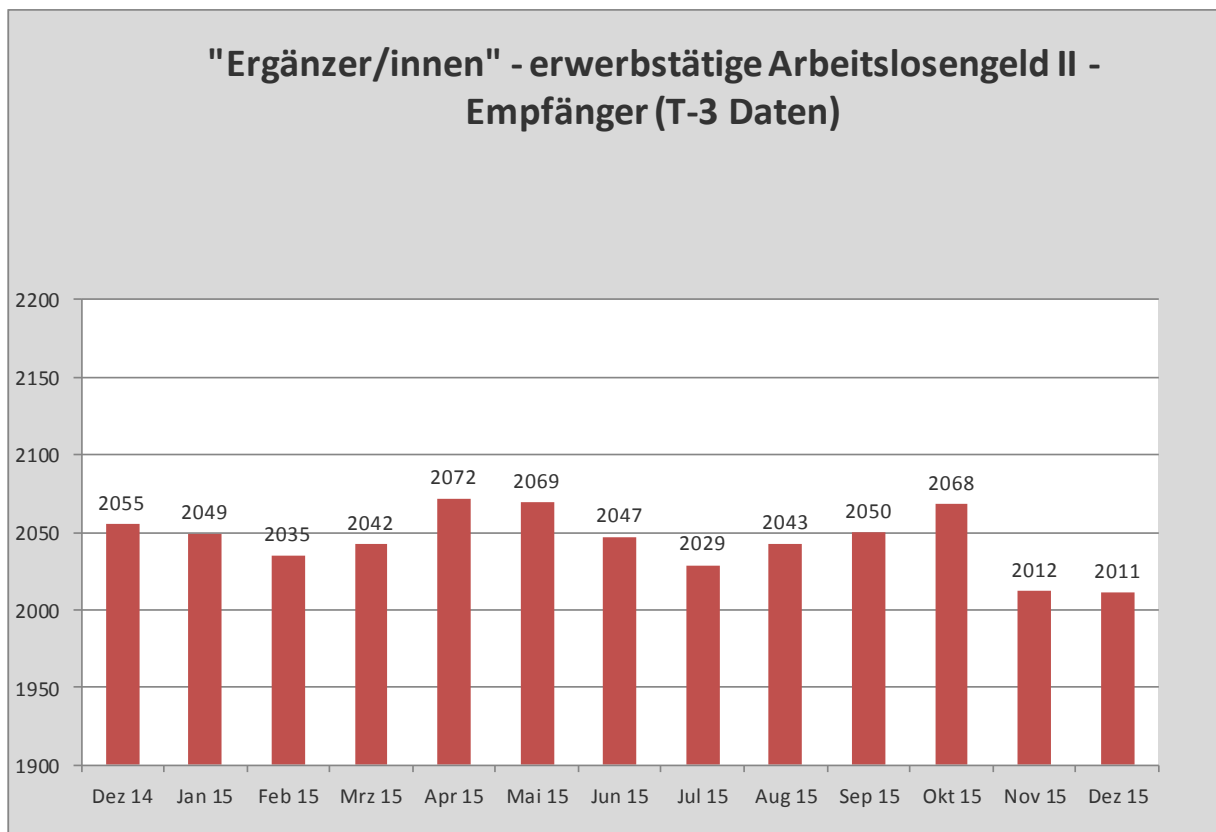
(Quelle: Grunddaten zu den Kennzahlen gem. §48a SGB II)





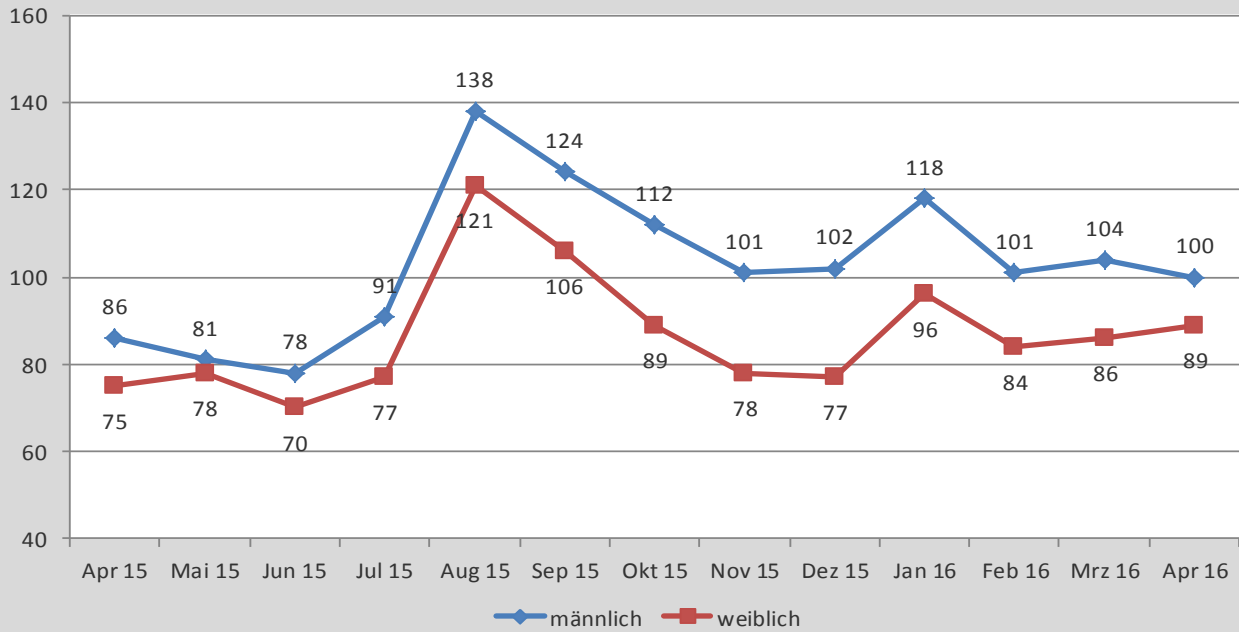


Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Neben Arbeitslosengeld erhalten diese Personen dann auch Arbeitslosengeld II, das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden SGB II-Leistungen „aufgestockt“.

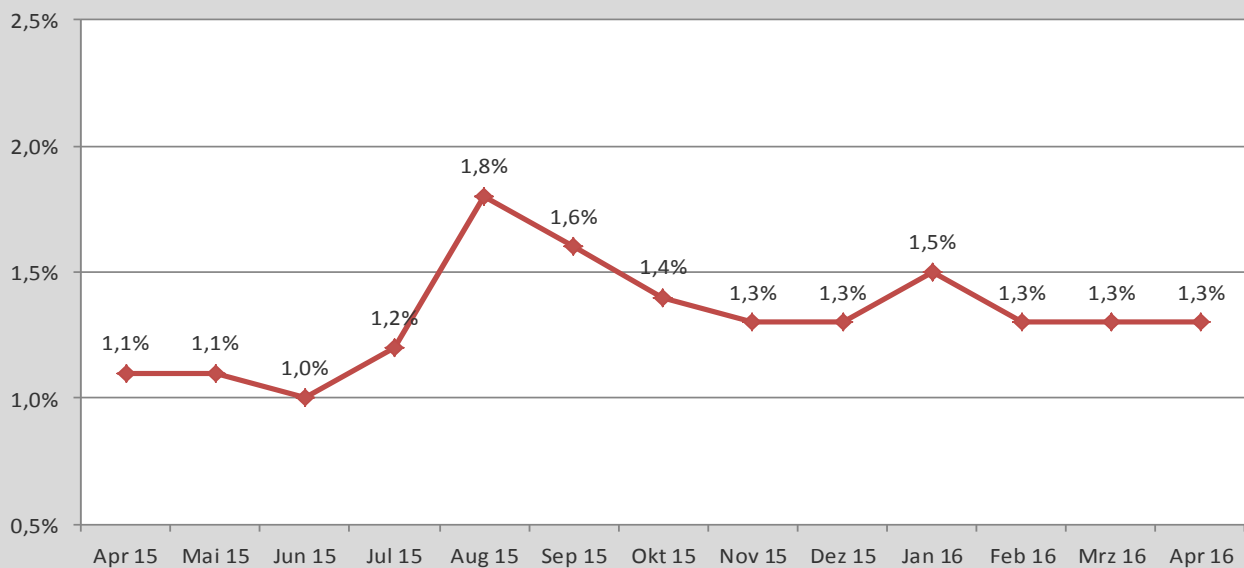


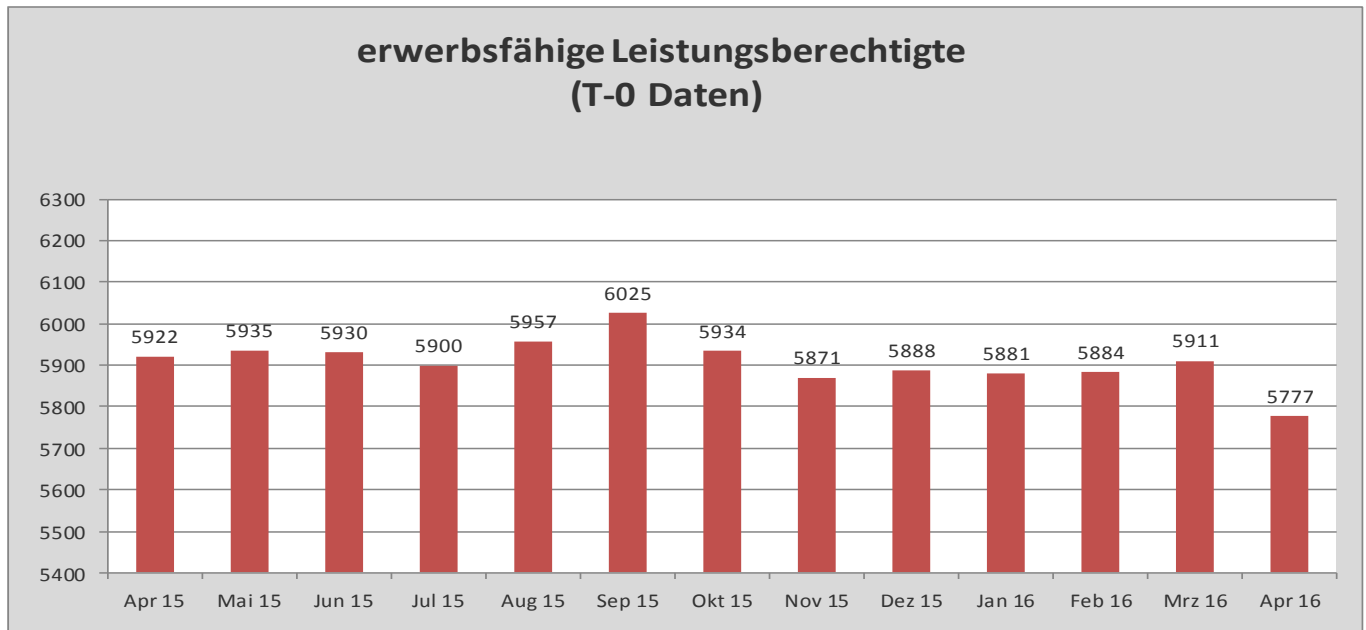
„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig Arbeitslosengeld II beziehen.

### U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten)

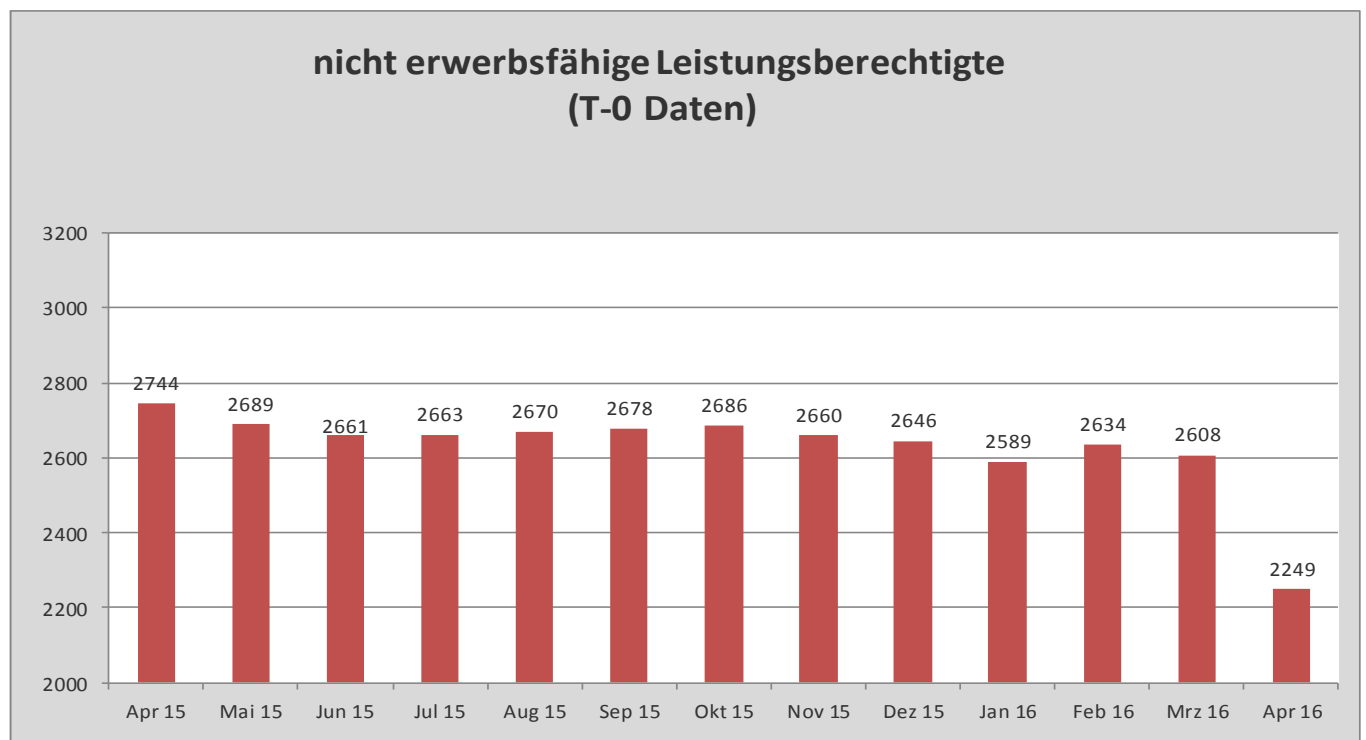


### Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)



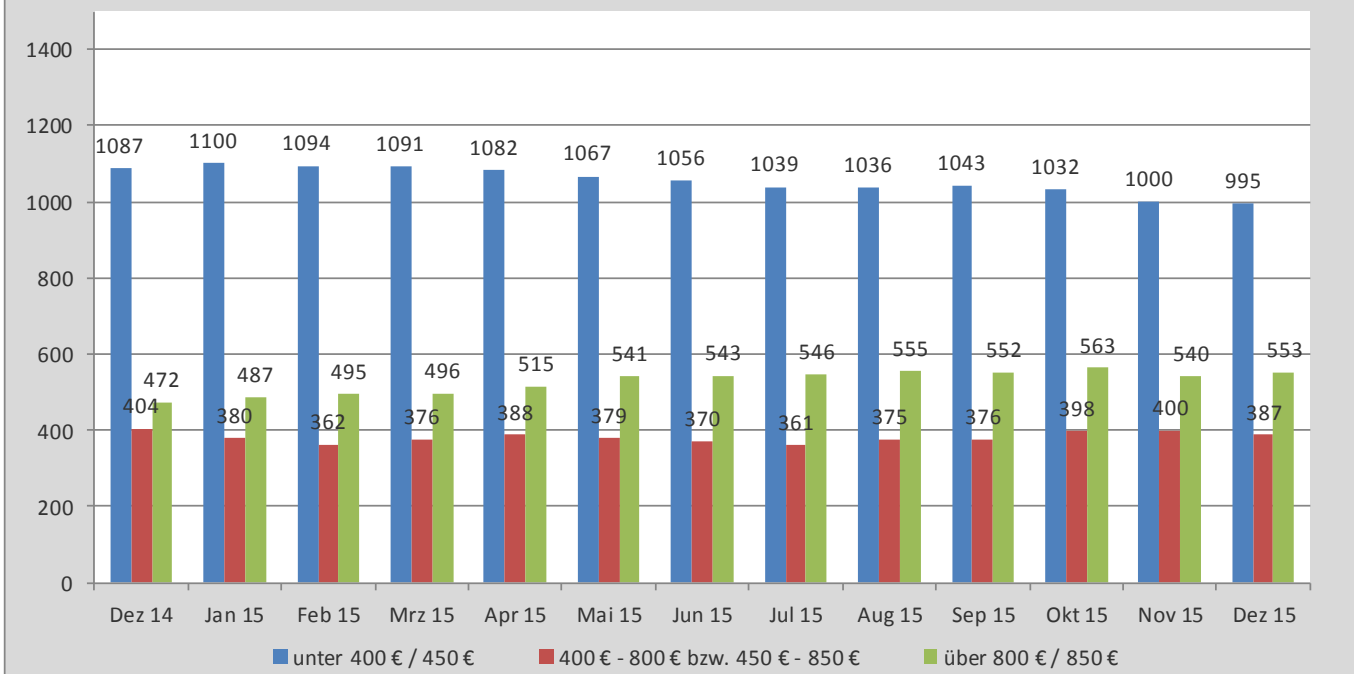


Ab 01.04.2016: Die Revision der Grundsicherungsstatistik führt zu einer Reduzierung der Werte; ab April 2016 werden nur noch die ‚erwerbsfähigen Regel-leistungsberechtigten‘ ausgewiesen (ELB).

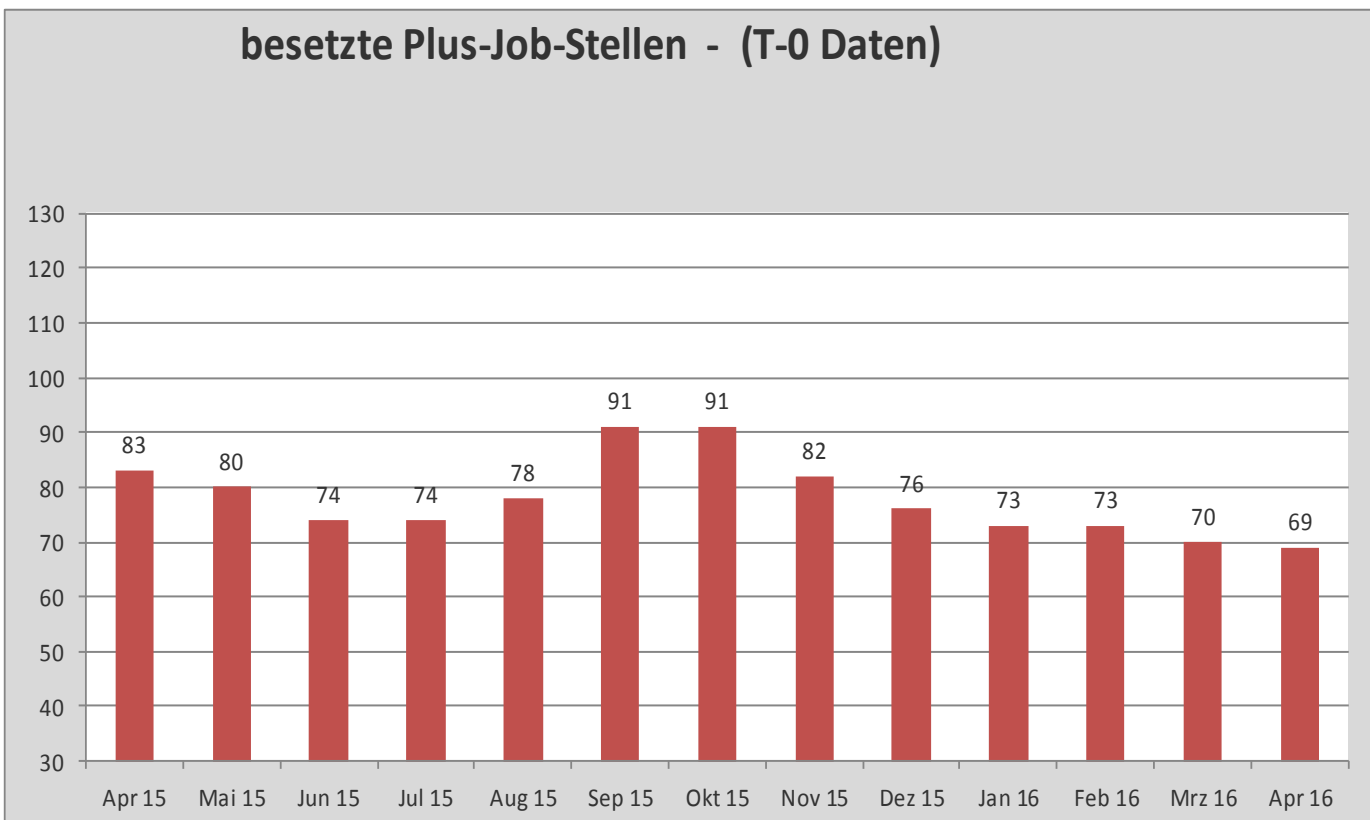


Ab 01.04.2016: Die Revision der Grundsicherungsstatistik führt zu einer Reduzierung der Werte; ab April 2016 werden nur noch die ‚nichterwerbsfähigen Regel-leistungsberechtigten‘ (NEF) ausgewiesen.

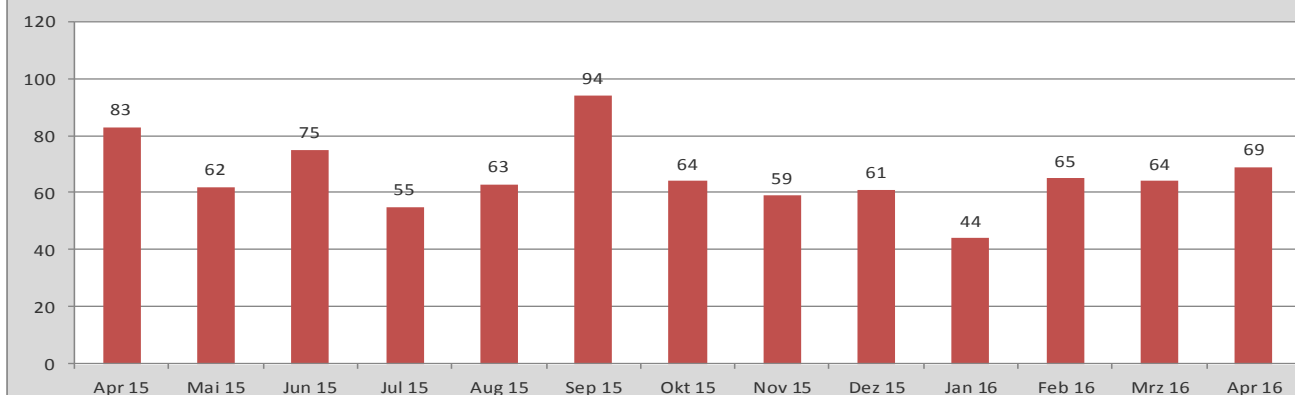
### erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)



### besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)



### Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



### Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat April 2016	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat Januar 2016
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	<b>907</b>	<b>663</b>
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	<b>715</b>	<b>460</b>
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	<b>29</b>	<b>45</b>
Berufswahl und Berufsausbildung	<b>30</b>	<b>27</b>
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	<b>69</b>	<b>72</b>
Sonstige / Freie Förderung	<b>30</b>	<b>22</b>
Berufliche Weiterbildung	<b>27</b>	<b>29</b>
Besond. Maßnahmen Weiterbildung Reha	<b>7</b>	<b>8</b>
Bestand drittfinanzierte Förderungen	<b>171</b>	<b>165</b>

\*) = Zahlenwerte von 1 oder 2 werden anonymisiert.

### Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2016	Jahr 2015
Januar	663	865
Februar	863*	937
März	893*	912
April	907*	962
Mai		902
Juni		887
Juli		842
August		802
September		837
Oktober		847
November		867
Dezember		809
<b>Gesamt</b>	<b>3326*</b>	<b>10.469</b>

\*vorläufiger Bestand

#### Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

#### Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.